

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss der Pinzgauer Nierentee jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

WAS IST DER PINZGAUER NIERENTEE UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Der Pinzgauer Nierentee ist eine Teemischung, die eine Erhöhung der Harnmenge bewirkt.

Er wird angewendet zur Durchspülungstherapie bei Katarrhen im Bereich von Nieren und Blase und zur Vorbeugung von Harngrieß und Harnsteinbildung.

Der Pinzgauer Nierentee ist nicht für Kinder unter 12 Jahren geeignet.

WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG DES PINZGAUER NIERENTEES BEACHTEN?

Der Pinzgauer Nierentee darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Bestandteile sind, insbesondere bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Birkenpollen, gegenüber Fenchel oder Sellerie oder gegenüber Pfefferminze und Menthol,
- bei Wasseransammlungen (Ödemen) aufgrund eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit, sowie bei Herz-, oder Nierenerkrankungen, bei denen eine verminderte Flüssigkeitszufuhr empfohlen wird,
- von Kindern unter 12 Jahren,
- während der Schwangerschaft und Stillzeit.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung des Pinzgauer Nierentees ist erforderlich

Beim Vorliegen von chronischen Nierenerkrankungen sowie beim Auftreten von Fieber, Harnverhalten, Koliken oder Blut im Harn ist der Arzt zu kontaktieren.

Bei Sodbrennen, Gallensteinen oder anderen Gallenleiden darf der Pinzgauer Nierentee nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden.

Bei Anwendung des Pinzgauer Nierentees mit anderen Arzneimitteln

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Der Pinzgauer Nierentee darf während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

WIE IST DER PINZGAUER NIERENTEE ANZUWENDEN?

Zur Einnahme nach Bereitung eines Aufgusses.

Für eine Tasse werden 2 Teelöffel Tee mit siedendem Wasser (150 ml) übergossen, bedeckt etwa 15 Minuten stengelassen und dann abgeseiht.

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

3 bis 4 mal täglich 1 Tasse frisch zubereiteten Tee, nach Geschmack gesüßt, trinken.

Bei einer Durchspülungstherapie ist auf eine reichliche zusätzliche Flüssigkeitszufuhr zu achten.

Die Teemischung sollten ohne Rücksprache mit dem Arzt nicht über mehrere Wochen eingenommen werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Pinzgauer Nierentees haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

In Einzelfällen können allergische Reaktionen, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall auftreten.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

WIE IST DER PINZGAUER NIERENTEE AUFZUBEWAHREN?

Vor Licht und Feuchtigkeit geschützt aufbewahren.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

WEITERE INFORMATIONEN

Was der Pinzgauer Nierentee enthält

100 g enthalten: Birkenblätter 30 g, Orthosiphonblätter 30 g, Vogelknöterichkraut 20 g, Hauhechelwurzel 10 g, Fenchelfrüchte 5 g, Pfefferminzblätter 5 g.

Reg.Nr. APO-5-00283

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Juni 2010